

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

Begrüßung

Menschenskind!

Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst,
das Menschenkind, dass du dich seiner annimmst?
Ein herzliches Willkommen allen
zu diesem Gottesdienst in der Vesperkirche.

Gott nimmt sich der Menschenkinder an.
Unbegreiflich ist uns das.
Oft glauben wir es kaum.
Klein wie wir sind. Echt jetzt? Du, Gott?
Und merken doch immer wieder,
was er uns alles schenkt,
was Gott uns alles anvertraut,
wie ihrer viel Herrlichkeit
über dem Himmel und unserem Leben
aufstrahlt, aufblitzt.
Staunen.
Und lassen uns locken,
es Gott gleich zu tun:
nehmen uns einander an
als Menschenkinder, als Gotteskinder.
Erfreuen uns aneinander, an der Musik,
die uns Jan Dittmann, Zacharias Zschenderlein und Johannes
Stange
heute schenken.

L 167

***Herr ich komme zu dir
und ich steh vor dir so, wie ich bin:
Dein Menschenkind!***

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

Votum + Gruß

Psalm 8

Basisbibel

Gott, unser Herrscher,
wie machtvoll ist dein Name auf der ganzen Erde!
Deine Herrlichkeit strahlt über dem Himmel auf!
Dem Geschrei von Kindern und Säuglingen
hast du Macht verliehen über deine Widersacher.
Feinden und Rachgierigen setzt du ein Ende.
Schau ich hinauf zum Himmel,
staune ich über das Werk deiner Finger.
Betrachte ich den Mond und die Sterne,
die du dort oben befestigt hast, so frage ich:
Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst,
das Menschenkind, dass du dich seiner annimmst?
Kaum geringer als Gott –
so hast du den Menschen geschaffen.
Du schmückst ihn mit einer Krone –
so schenkst du ihm Herrlichkeit und Würde.
Die Werke deiner Hände hast du ihm anvertraut.
Alles hast du ihm zu Füßen gelegt:
Schafe, Ziegen und Rinder – alle zusammen,
und dazu die wilden Tiere auf dem Feld,
die Vögel am Himmel und die Fische im Wasser
und was sonst die Meere durchzieht.
Gott, unser Herrscher,
wie machtvoll ist dein Name auf der ganzen Erde!

Gebet mit Amen

Ewige, du und deine Wunderwerke
sind ein Geheimnis für uns Menschen.
Wie wir selbst uns oft ein Geheimnis sind.

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

Wir kommen zu dir,
die eine vielleicht heute klein und verzagt,
die andere mit dem Gefühl, eine Krone zu tragen.

Wir kommen zu dir,
damit du uns in dein Licht rückst.

Und wir dann schillern und strahlen
von deiner Herrlichkeit.

Die ist von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

Lesung Seligpreisungen Mt 5

Jesus sagt über die Menschenkinder:

»Glückselig sind die, die wissen,
dass sie vor Gott arm sind.

Denn ihnen gehört das Himmelreich.

Glückselig sind die, die trauern.

Denn sie werden getröstet werden.

Glückselig sind die, die von Herzen freundlich sind.

Denn sie werden die Erde als Erbe erhalten.

Glückselig sind die, die hungern und dürsten
nach der Gerechtigkeit.

Denn sie werden satt werden.

Glückselig sind die, die barmherzig sind.

Denn sie werden barmherzig behandelt werden.

Glückselig sind die, die ein reines Herz haben.

Denn sie werden Gott sehen.

Glückselig sind die, die Frieden stiften.

Denn sie werden Kinder Gottes heißen.

Glückselig sind die, die verfolgt werden,
weil sie für Gottes Gerechtigkeit eintreten.

Denn ihnen gehört das Himmelreich.

Glückselig seid ihr, wenn sie euch beschimpfen,
verfolgen und verleumden, weil ihr zu mir gehört.

Freut euch und jubelt!

Denn euer Lohn im Himmel ist groß!

Genauso wie euch haben sie früher die Propheten verfolgt.«

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

Bekennnislied 102 Unser Gott hat uns erschaffen

Predigt-Skizze Teil 1

Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst,
das Menschenkind, dass du dich seiner annimmst?
Ihr Lieben,
Was ist der Mensch?

Ein kleines Körnchen Staub
angesichts der Größe des Himmels,
wie der Psalm zunächst nahelegt?

Kind und Säugling – hilflos schreiend,
oder ein Widersacher Gottes,
feindselig und rachgierig, Schreie auslösend?

Was ist der Mensch?
Für Mensch steht hier nicht das übliche Adam.
Sondern Enosch.
Enosch betont
die Endlichkeit, Sterblichkeit, Begrenztheit.
Enosch war in der Bibel der Sohn des Seth,
der wiederum war der Ersatz
für den von Kain erschlagenen Abel.
Gott wollte, dass nach dem Mord
seine Geschichte mit den Menschen weitergeht,

Und dann: ben-adam,
das Menschen Kind.
Von der Erde genommen.

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

Zur Erde gehörend.

Es ist der Mensch,
der staunend vor dem Universum steht.
Mittendrin in der Natur,
die Gott spielerisch
mit seinen Fingern
dahin gesetzt hat.

Und hat ihn dann gekrönt
mit Herrlichkeit und Würde,
den Menschen, der
kaum geringer ist als Gott.

Da klingt die Schöpfungsgeschichte an:
und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild.
Als Gottes Ebenbild schuf sie den Menschen,
als Mann und Frau schuf er sie.

Und noch eines verbindet den Psalm
mit der Schöpfungsgeschichte:
hier wie dort ist der Mensch beauftragt,
in der Welt zu wirken.

Der moderne Mensch hört da sofort,
die Übersetzung und Auslegung:
macht euch die Erde untertan.

Gemeint ist aber:
bebauen und bewahren.
sich kümmern.
Vielleicht so,

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

wie Gott sich –
erstaunlicherweise? –
um des Menschen Kind kümmert.

Um Kind und Säugling.
Um den schwachen, hinfälligen,
so ganz und gar begrenzten Erdling,
Nachfahre vom Ersatz für den Erschlagenen.

Was ist der Mensch?
Krone der Schöpfung?
Herrscher über die Natur,
gekrönt mit Würde und Herrlichkeit –
oder ein schwächliches Wesen,
Staub von Staub,
ein Ersatz-Wesen,
ein Nichts angesichts der Weite des Universums?

JAZZ

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

Predigt-Skizze Teil 2

Neulich in einem Podcast
ein Interview mit Douglas Rushkoff,
Autor und Professor für Medientheorie und digitale Wirtschaft.
Er legt dar, welches Menschenbild
die Tech-Milliardäre prägt:
the winner takes it all!,
und dass sich dieses Menschenbild
durch die Technologien, mit denen sie Geld verdienen,
in der Welt ausbreitet.
Angefragt für einen Vortrag
fand er sich im Gespräch mit fünf Tech-Milliardären,
die von ihm wissen wollten,
wie sie sich auf die große Katastrophe vorbereiten sollen,
von der ihre Berater errechnet haben,
dass sie zu Lebzeiten zu 20 % kommt.
Sie hätten schon die Bunker –
besser in Alaska oder in Neuseeland? –
und Navy-Piloten, die sie mit Hubschraubern
dorthin fliegen würden.
Unklar sei Ihnen, wie sie sicherstellen könnten,
dass diese Piloten sie nicht erschießen.
Sie schlugen vor, dass nur sie die Kombination
für den Safe mit den Lebensmitteln haben würden,
oder Transplantate mit Elektroschocks
im Falle von Ungehorsam.

Douglas Rushkoff sah diese Mächtigen ganz machtlos,
und erkannte, dass sie nur unendlich viel Geld verdienen
wollten,
um sich von der Wirklichkeit abzuschotten,

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

die sie selbst erschaffen durch die Art und Weise
wie sie ihr Geld verdienen.

Menschen und ihre Beziehungen sind ihnen zu komplex.

Darum erklären sie die Menschen zum Problem –

zu viele, zu viel Hunger, zu viele Ansprüche auf Lohn,

zu viel Bedürfnis nach Ruhe, nach Kunst,

nach sauberem Wasser, nach Kindern und Freude und

Spaß? –

und dann verkaufen sie Technik als Lösung,

die sie als geistiges Eigentum erklären,

um damit Geld zu verdienen.

Kinder schürfen in den Minen der Welt

die Rohstoffe für Technische Geräte,

die Technik landet schnell auf dem Müll,

weil neue Lösungen kommen,

für die das Problem noch gar nicht da war,

und auf den Müllhalden der Welt suchen dann

andere Kinder nach den Rohstoffen,

um durch einen kleinen Recycling-Markt

überleben zu können.

Doch zurück zum Gespräch der sechs Männer:

die fünf behaupten, alles sei Konkurrenz

und nur die besten und reichsten würden überleben.

Rushkoff meint, sie haben ihren Darwin nicht gelesen,

in dem es nur in Teilen um Konkurrenz geht,

sonst aber um Kooperation, Ausgleich, Gleichgewichte.

Sie verstehen ihn nicht.

Sie verstehen auch nicht, als er erklärt:

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

Wenn ihr euch die Loyalität
eurer Angestellten sichern wollt,
dann bezahlt für die Bar Mitzwa der Tochter,
kümmert euch um seine Familie,
seid nett und großzügig auch zu deren Freunden.
„Ja, wo soll das denn aufhören?“, fragen sie besorgt.

Und er sagt:
das kann so lange nicht aufhören,
bis ihr fürsorglich und liebevoll
die ganze Menschheit unterstützt, denn:
dann wird die Katastrophe nicht kommen.

Und, ihr Lieben, jetzt mal weg von den Tech-Milliardären,
hin zu den Debatten unserer Zeit
die das gleiche Menschenbild atmen:
Die reichen Länder dieser Erde,
reich geworden auf dem Rücken der Länder,
aus denen die Menschen heute nach Europa fliehen,
könnten sich fürsorglich und liebevoll
um Lieferketten kümmern,
um die Kinder in den Minen und auf den Müllhalden
und um deren verzweifelte Mütter und Väter.
Dann müssten vielleicht nicht
so viele Menschen ihre geliebte Heimat verlassen
und unter mörderischen Bedingungen
um die halbe oder ganze Welt wandern,
um irgendwo eine Aussicht darauf zu haben,
überleben zu können.

Für immer mehr Menschen sind sie so egal,
wie die Menschheit für die Tech-Milliardäre,

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

wenn nur das Gefühl bleibt,
die eigene Haut retten zu können.
Beschützt durch die Passwörter für die Lebensmittel-Safes
und durch Elektroschocker
durch Mauern, Zäune, Pushbacks
gegen die,
die auch was essen wollen.

Das kanns wohl nicht sein,
auch wenn inzwischen neben der AfD
auch andere Parteien
diesen Weg propagieren.

JAZZ

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

Predigt-Skizze Teil 3

Ihr Lieben,
survival of the fittest
the winner takes it all
????

So wollen und so können
wir alle nicht leben.
Vielleicht außer denen,
die gerade denken,
sie sind die Fittesten und die Gewinner.
Oder darauf hoffen,
irgendwie dazu zu gehören.

Manche denken das,
und ich wundere mich:
höre hier in der Vesperkirche,
wenn man den Ausländern
endlich nichts mehr gibt,
und sie an der Grenze zurückweist,
und sie im Meer ertrinken lässt,
dann wird es uns besser gehen.
Aber die, die die Flüchtlinge und Migranten
mit dem Tod bedrohen,
werden auch vor den Armen und Arbeitsunfähigen
und vor den Behinderten und psychisch Kranken nicht halt
machen.
Das kann man aus der Geschichte lernen.

Und weiß:
Das ist eine Frage des Menschenbildes.
Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst,
das Menschenkind, dass du dich seiner annimmst?

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

Ein Menschenbild, das nicht ernst nimmt,
dass jeder Mensch
Schwächen und Stärken hat,
Säugling, Kind und Staub ist
und gleichzeitig
gekrönt ist mit Würde und Herrlichkeit;
ein Menschenbild, das das nicht ernst nimmt,
sondern den einen den Staub zuteilt
und den anderen die Krone,
wird die Menschen einen nach der anderen verraten.

Martin Niemöller,
Pfarrer der bekennenden Kirche sagte 1938
ungefähr folgendes:

Als die Nazis die Kommunisten holten,
habe ich geschwiegen,
ich war ja kein Kommunist.
Als sie die Sozialdemokraten einsperrten,
habe ich geschwiegen,
ich war ja kein Sozialdemokrat.
Als sie die Gewerkschafter holten,
habe ich geschwiegen,
ich war ja kein Gewerkschafter.
Als sie mich holten,
gab es keinen mehr,
der protestieren konnte.

Heute würde das wahrscheinlich heißen:
Als sie die Ausländer diffamierten,
habe ich geschwiegen,

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

ich war ja kein Ausländer.
Als sie die Obdachlosen
nicht mehr versorgten,
habe ich geschwiegen,
denn ich war ja kein Obdachloser.
Als sie die Schwulen und Lesben
aus dem öffentlichen Leben drängten,
habe ich geschwiegen,
denn ich war ja Cis, hetero, mit Familie.
Als sie die Bürgergeldempfänger
in Arbeitslager sperrten,
da habe ich geschwiegen,
denn alle haben gesagt,
sie sind ja selbst schuld.
Wenn sie dann die Kirchenleute
in den social media
mit Morddrohungen überziehen,
weiß ich auch nicht mehr weiter.

Ihr Lieben,
so kann das nicht weiter gehen.
Und sowohl der Psalm
als auch die Lesung
lehren uns andere Möglichkeiten

Wir sind Menschen und nicht Gott.
Gott ist der,
der uns erschaffen hat,
am Leben hält.

Wir haben von ihm Würde und Herrlichkeit.
Als Krone aufgesetzt.

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

Wie jeder andere Mensch,
der uns begegnet.

Wir, ein Körnchen Staub,
stehen mit Ehrfurcht und Staunen
vor den Wundern der Schöpfung.
Und haben den Auftrag,
diese zu bewahren und zu bebauen.

Das geht nur gemeinsam.
Mit allen gekrönten und unkümmerten Menschenkindern.
Die alle gleicherweise
Staub und Herrlichkeit sind.

Der Mensch hat diese Krone,
diese uneinholbare, höchste Würde nicht,
weil er so schlau wäre oder so gut und fleißig.

Sondern weil Gott sich entschieden hat,
die Schöpfung und auch uns als gut zu benennen.
Sein Blick hat Würde auf die Schöpfung gelegt.

Das spiegelt sich in unserem Grundgesetz,
in dem es heißt:
Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Wir sind von Gott gewollt
als Wesen, die kooperieren,
geschaffen als Ich und Du
betraut mit der Sorge für die Welt.

Wenn ich nur von mir ausgehe

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

die ich mich dann toll fühle oder schwach
oder nur von dir ausgehe,
die ich dann toll finde oder schwach,
dann komme ich nicht weiter als
Wer ist hier der Stärkere?

Wenn ich aber außerhalb
einen Ankerpunkt habe, in Gott,
und weiß, wir beide sind verdankt,
sind schwach und angewiesen,
aber gleichzeitig gekrönt
mit Würde und Herrlichkeit,
dann schaue ich anders
auf mich und auf dich. Und es wächst Liebe. Das
schenke uns Gott.

L 318 *Kennst du das alte Lied?*

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

Fürbitten

Jesus Christus, Licht im Licht,
im Glanz deines Angesichtes wird es Tag.
Was wir sehen und worin wir leben,
Kräfte und Energien,
Teilchen und Wellen, Gestirne und Galaxien
sind Spiegel deines unsichtbaren Strahlens.
Erscheine, wo Menschen blind für dich sind,
Schatten, die nur auf sich selbst hoffen
und auf ihre eigenen Möglichkeiten,
erscheine, wo Egoismus sich als Dienst tarnt,
wo Profitgier sich Innovation nennt,
wo sich Gleichgültigkeit als Weg nach innen maskiert.

Erscheine,
wo unsere Menschenwelt in Finsternis versinkt,
in Gier nach mehr und mehr,
im Diktat eines Wirtschaftswachstums,
das sich von allen Werten löst,
das Landschaften verbraucht,
das für Öl und Kohle, Lithium und Kobalt,
für den Durst nach Strom
Lebensräume überall zu opfern bereit ist,
das alle Köpfe zu beherrschen sucht.

Erscheine, wo der Krieg Menschen
in die bösen Schablonen von Freund und Feind zwingt,
wo Angst und Hass sich aufschaukeln,
wo Menschen in Schützengräben, in Panzern und
Gefechtsständen
ihre Menschlichkeit verlieren,
wo die Kriegstüchtigkeit der einen

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

die Aufrüstung der anderen bewirkt.

Erscheine, wo Menschen versinken,
in Einsamkeit, im Strudel dunkler Erinnerungen,
in seelischer Not,
in Süchten oder Gewalterfahrungen,
die alle Lebenszeit überschatten.

Jesus Christus, Licht im Licht,
im Glanz deines Angesichtes wird es Tag.
Verkläre uns in deiner Gegenwart,
die den ganzen Kosmos durchdringt,
vollende, was wir sind,
Bruchstücke deiner Menschlichkeit.
Wir bergen uns in dir und beten,
wie du uns gelehrt hast:

Vater unser

Wir singen uns gegenseitig gute Wünsche und Gottes Segen
zu:

L 28 *All das wünsch ich dir*

Abkündigungen

Wochenspruch und Segen

"Über dir geht auf der HERR,
und seine Herrlichkeit erscheint über dir." (Jes 60,2)

JAZZ

Mannheimer Vesperkirche 2025
Predigtreihe „Menschenskind!“
28. Mannheimer Vesperkirche
02. Februar 2025
Citykirche Konkordien
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel

Menschenskind!
Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst,
das Menschenkind, dass du dich seiner



annimmst?
Du schmückst ihn mit einer Krone

Psalm 8

Gott, unser Herrscher,
wie machtvoll ist dein Name auf der ganzen Erde!
Deine Herrlichkeit strahlt über dem Himmel
auf!
Dem Geschrei von Kindern und Säuglingen
hast du Macht verliehen über deine Widersacher.
Feinden und Rachgierigen setzt du ein Ende.

Schaue ich hinauf zum Himmel,
staune ich über das Werk deiner Finger.
Betrachte ich den Mond und die Sterne,
die du dort oben befestigt hast, so frage ich:
**Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst,
das Menschenkind, dass du dich seiner
annimmst?**

Kaum geringer als Gott –
so hast du den Menschen geschaffen.
Du schmückst ihn mit einer Krone –
so schenkst du ihm Herrlichkeit und Würde.
Die Werke deiner Hände hast du ihm
anvertraut.
Alles hast du ihm zu Füßen gelegt:
Schafe, Ziegen und Rinder – alle zusammen,
und dazu die wilden Tiere auf dem Feld,
die Vögel am Himmel und die Fische im
Wasser
und was sonst die Meere durchzieht.
Gott, unser Herrscher,
wie machtvoll ist dein Name auf der ganzen Erde!

Menschenskind!
Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst,

das Menschenkind, dass du dich seiner



annimmst?
Du schmückst ihn mit einer Krone

Psalm 8

Gott, unser Herrscher,
wie machtvoll ist dein Name auf der ganzen Erde!
Deine Herrlichkeit strahlt über dem Himmel
auf!
Dem Geschrei von Kindern und Säuglingen
hast du Macht verliehen über deine Widersacher.
Feinden und Rachgierigen setzt du ein Ende.

Schaue ich hinauf zum Himmel,
staune ich über das Werk deiner Finger.
Betrachte ich den Mond und die Sterne,
die du dort oben befestigt hast, so frage ich:
**Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst,
das Menschenkind, dass du dich seiner
annimmst?**

Kaum geringer als Gott –
so hast du den Menschen geschaffen.
Du schmückst ihn mit einer Krone –
so schenkst du ihm Herrlichkeit und Würde.
Die Werke deiner Hände hast du ihm
anvertraut.
Alles hast du ihm zu Füßen gelegt:
Schafe, Ziegen und Rinder – alle zusammen,
und dazu die wilden Tiere auf dem Feld,
die Vögel am Himmel und die Fische im
Wasser
und was sonst die Meere durchzieht.
Gott, unser Herrscher,
wie machtvoll ist dein Name auf der ganzen Erde!